



Semesterbericht HS19

23. September 2020

Digitallabor

Bericht HS19 (Lukas Matthys)

Auf Grund von COVID ist dieses Semester das Labor grössten Teils still gestanden. Wir haben die Chance genutzt den Hasselblad-Scanner zu revidieren und die Software zu aktualisieren. Es besteht weiterhin grosses Interesse am Labor und wir haben eine lange Warteliste von interessierten Personen. Aufgrund der Hygienevorschriften kommen wir nur langsam mit Einführungen voran, aber wir arbeiten daran. Trotz der erschwerten Bedingungen konnten wir die Ausstellung auf dem Höggerberg organisieren, welche nächsten Monat stattfindet.

In diesem Semester hat der SOSETH das Digitallabor des VSETH übernommen. Dadurch haben wir nun einen weiteren semi-professionellen Foto-Scanner im Angebot.

Im CDR gab es zwei grosse Aufträge von der ETH. Der erste konnte noch vor der Schliessung erledigt werden. Der zweite, bei der eine grosse Video-Sammlung digitalisiert werden soll, wurde durch COVID gestoppt. Da es sich hier um einen Auftrag mit professionellen Ansprüchen handelt, haben Peter und ich viel Zeit mit hardware und software Tests verbracht. Zudem wurden dafür einige hochwertige hardware Komponenten angeschafft.

Ausblick HS20 (Lukas Matthys)

Für das nächste Semester sind keine Grossanschaffungen vorgesehen. Ich habe eine Nachfolge gefunden für die Teamleitung, die über das nächste Semester eingearbeitet wird, um ein fließenden Übergang zu ermöglichen.

Der CDR-Auftrag für die ETH soll erledigt werden.

Fotolabor

Bericht HS19 (Ryoichi Vu)

Unser Fotolabor stand wie auch das Digitallabor mehrheitlich still. Unglücklicherweise war unsere diesjährige Ausstellung an der ETH/UZH und Uni Irchel direkt betroffen. Wir konnten daher nur eine Woche ausstellen.

Erfreulich war, dass unsere Mitglieder trotz allem aktiv waren und einige Photowalks organisierten. Das Interesse an der analogen Fotografie scheint ununterbrochen. Anfang März hatte das Fotolabor eine Warteschlange von ca. 20 Interessenten, welche unterdessen auf 38 angewachsen ist. Wir hoffen, dass wir bald wieder Einführungen und Workshops geben können.

Wir beziehen seit 2020 aus ökonomischen Gründen unsere Chemie direkt beim Produzenten. Kurz vor dem Corona-Lockdown, hat unser Fotolabor die Räumlichkeiten der Analog-Fotokommission des VSETH übernehmen können. Die Räume im MM werden uns bis 2021 zur Verfügung gestellt. Wir sind nun das einzige Studenten-Fotolabor an der ETH. Die Räume werden wohl ab Oktober den Studierenden zur Verfügung stehen. Neuanschaffungen und Übernahmen wurden lediglich für das neue Fotolabor im MM getätigt.

Ausblick HS20 (Ryoichi Vu)

Grossanschaffungen sind für das nächste Semester nicht vorgesehen. Das Einrichten der zwei Räume im MM soll bis Ende Oktober erledigt sein. Ich werde weiterhin das Fotolabor für das nächste Semester leiten und die Führung allmählich einer motivierten Fotolabor-Gruppe übergeben. Wir hoffen auf ein baldiges Ende der jetzigen Situation, damit wir bald wieder Einführungen und Workshops durchführen können.

Kino

Bericht HS19

TODO

Ausblick HS20

TODO

Radio Radius

Bericht HS19 (Cedric Brunner)

Abgesehen davon, dass das Vereinsleben zum Erliegen gekommen ist, konnten wir über die letzten zwei Semester trotzdem ein paar Erfolge verbuchen.

Mit der Anschaffung der drei Elektron Geräte letzten Dezember konnten wir unser analoges Setup insofern erweitern, dass sowohl Jam Sessions ohne DAW (Digital Audio Workstation), und somit auch ein Standalone Live Setup möglich wurden, als auch eine sehr willkommene direkte Anbindung an die DAW und somit der Ausbau unserer Klangpalette für die digitale Musikproduktion. Um unseren interessierten Usern den Zugang zu diesen Geräten zu vereinfachen, haben Cedric und Maxim mehrere sehr gut

besuchte Kurse durchgeführt.

Die UKW-Zeit, ebenfalls im Dezember letzten Jahres, hat unserem Radio neuen Auftrieb verpasst. Die Bereitschaft der aktiven User, ihren Teil zum Radio-Sendeplan beizutragen, war gross. Dieser Auftrieb wurde aber leider durch die uns auferlegte Zwangsschliessung des Vereins zunichte gemacht.

Ausblick HS20 (Cedric Brunner)

Betrachten wir die momentane Situation bezüglich Zwangseinschränkungen, auferlegt durch das ETH Corona Komitee, und auch auf unbestimmte Dauer hinaus (es könnte ja noch weit länger so weitergehen), müssen wir uns der Tatsache bewusst werden, dass Kollaborationen im physischen Beisein nicht zukunftsfruchtig sind. D.h., faktisch alle Radio Shows, welche früher stattgefunden haben, können nicht mehr im gleichen Rahmen wie bis anhin durchgeführt werden.

Betrachten wir zusätzlich die Neuzugänge an Usern, sowie die aktuellen Anfragen bezüglich Radio-/Musikstudio Zugang und Mitgliedschaft, ist eine starke Tendenz in Richtung Musikproduktion festzustellen.

Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, bieten Cedric und Maxim weiterhin Musikproduktionskurse an. Der entsprechende Durchführungsrahmen muss jedoch der momentanen Situation angepasst werden.

Zusätzlich, und mit Blick in die fernere Zukunft, ist vorgesehen, neben der bestehenden Radio Infrastruktur eine Hardware Infrastruktur für Musikproduktion und Audiomixing auf- und auszubauen. Der Leitgedanke ist, den Usern einen Zugang zu Audiomixing Hardware zu ermöglichen, begleitet von Kursen. Die Vision ist, Stück für Stück ein Tonstudio aufzubauen, und somit auch eine starke Synergie an Wissen und Ideen zu schaffen. Um an der aktuellen Infrastruktur anzuknüpfen, und den ersten Baustein für das Tonstudio zu legen, beantragen wir die Anschaffung eines Hardware Kompressors, der extrem vielseitig anwendbar ist, und direkt in unser bestehendes Hardware-Rack eingebaut werden kann.

VSOS + ISG

Bericht HS19 (Maximilian Falkenstein)

Aus Zeitmangel ist leider wenig passiert, das wenige was ich an Zeit hatte ist grösstenteils für Quästur draufgegangen. Wir haben allerdings immerhin neue Compute-Nodes bestellen können, da unser bestehendes Cluster doch arg an die Kapazitätsgrenze kommt.

Ausblick HS20 (Maximilian Falkenstein)

Nächstes Semester konzentriere ich mich primär auf Aufräumen und Nachfolgersuche, da ich den Posten kein weiteres Semester besetzen kann.

Pioneering Technologies

Bericht HS19 (Christoph Müller)

Coronabedingt blieb das Ressort über das letzte Jahr fast komplett geschlossen. Während

der Corona-Krise lief auf dem PT-PC "Folding at Home". Auch vor Corona ist nicht viel gelaufen da der Ressort-Leiter sich als Präsident um die Immobilien-Situation kümmern musste.

Ausblick HS20 (Leonie Laux)

Als Teil des PT Ressort eröffnen wir einen Arbeitsplatz an dem sich kleine Textil-Arbeiten machen lassen. Dies wird in Zukunft vielleicht ein eigenes Ressort. Desweiteren werden wir im PT Ressort Velo-Ausflüge organisieren, auch das könnte sich in der Zukunft verselbstständigen.

Bezüglich Virtual Reality muss sich zeigen ob genug Zeit und Energie da ist das Ressort wiederzubeleben.

Internal Affairs

Bericht HS19 (Urs Walther + Peter Keresztes Schmidt)

Diese Periode war durch den Coronavirus gezeichnet, der ab Mitte März das Vereinsleben mehr oder weniger vollständig zum Erliegen gebracht hat. Trotz der durch die ETH verordneten Schliessung war dieses lange Semester für den Bürominister aber sehr arbeitsintensiv.

Im Dezember haben Leonie und ich Guetzli gebacken, die danach in Weihnachstkörben an verschiedene Leute und Stellen der ETH verteilt wurden. Diese Aktion kam wie bereits in den vergangenen Jahren sehr gut an. Zudem habe ich mit Urs Gossert zwei Mampfs organisiert, die beide gut besucht waren.

Vor der Schliessung hatte ich drei Frühlings-Fotoausstellungen organisiert, die an der ETH und UZH hätten stattfinden sollen. Wegen COVID wurden zwei davon von offizieller Seite im letzten Moment abgesagt. Zudem mussten mehrere Treffen mit ETH-Stellen abgesagt werden, die vorher vorbereitet worden waren. Inzwischen habe ich die Herbst-Fotoausstellung organisiert, die im Höggerberg hoffentlich stattfinden kann.

Während der Schliessung war ich regelmässig mit dem ETH-Coronateam in Kontakt, aber auch mit dem ETH-Rektorat, der MMS-Abteilung und der HR-Abteilung im TUR gab es zum Thema COVID immer wieder Kontakte. Unter anderem bot der Verein der ETH an, seine Räume und Dienstleistungen bei Bedarf zu benutzen.

Auch in diesem Semester habe ich wieder sehr viel Zeit mit Raumpolitik verbracht. Einerseits habe ich ein neues Raumkonzept für das TUR erstellt, um mehr Räume im TUR beantragen zu können. Anlass dazu ist der Auszug der HR-Abteilung Ende 2020. Ich hatte unser Anliegen vorgängig auch mit dem ETH-Portfolio-Management besprochen, das bereit sei, einen Antrag von uns wohlwollend zu prüfen. Das Konzept liegt momentan beim PFM, ihre Entscheidung ist uns aber noch nicht mitgeteilt worden. Andererseits gab es in den letzten Monaten wieder sehr viel Arbeit zum geplanten HIC-Gebäude. Ein Höhepunkt stellte ein 1.5 tages Treffen an der ETH dar, bei dem alle Nutzergruppen die Projektwettbewerbe diskutieren konnten. Der SOSETH wurde von Damiano und mir vertreten. Das gute Verhältnis zum VSETH zeigt sich in den guten Gesprächen, die wir führen, und darin, dass wir beim HIC-Projekt gemeinsam für die Studierenden auftreten.

Ein weiteres Projekt, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ist die Übernahme des Fotolabors und Digitallabors des VSETH. Ein Grossteil der Arbeit wurde von Ryo und Christoph gemacht, ich habe das Projekt zu Ende gebracht. Zudem habe ich inzwischen eine neue Schliessung für das Fotolabor im MM-Gebäude organisiert, die demnächst installiert wird. Mit diesem Schritt ist die Übernahme der VSETH-Labore nach vielen

Jahren der Versuche erfolgreich durchgeführt.

Neben den üblichen Büroarbeiten habe ich viele Aufgaben für den Verein erledigt, unter anderem die Entsorgung der Fotochemie.

Traurig mussten wir dieses Semester von Daniel Fasnacht Abschied nehmen. Dani war im SOSETH sehr präsent und wir werden ihn als Kollegen und guten Freund immer in Erinnerung behalten. Ich habe im Namen des Vorstands kondoliert und bin mit seiner Familie in Kontakt geblieben.

Ausblick HS20 (Urs Walther + Peter Keresztes Schmidt)

Auch im neuen Semester wird das Thema HIC-Raumpolitik vermutlich wieder zu tun geben. Falls der Verein tatsächlich mehr Räume im TUR erhält, wird das einige Arbeit nach sich ziehen.

Wichtig bleibt das Pflegen der ETH-Kontakte. Es wird spannend sein, sich unseren neuen Nachbarn im TUR vorzustellen. Weiterhin werde ich Ansprechperson für unsere direkten Nachbarn sein. Dazu kommen die vielen kleinen und grossen Arbeiten als Bürochef.

Leider werden wegen Covid-19 vermutlich die Mampfs und die Guetzli-Back-Aktion ausfallen.

Public Relations

Bericht HS19 (Leonie Laux)

HS 19: * Vertetung an Erstitag in 10 Departementen.(ARCH, ITET, MAVT (2), INF, HST, ERDW, MATL, BIOL, CHAB). USYS wäre möglich gewesen, es gab allerdings keine Rednerkapazität mehr. Teilnahme an Erstibag des VSETH mittels Kugelschreibern. * Flyerdruck Radio. * Weihnachts-Guetzlibackaktion zur Förderung der Vereinsgemeinschaft. * Einzelne Social Media Posts.

FS 20: * Aussetzung der Aktivitäten. * Einzelne Social Media Posts bzw. Covid-Update.

Ausblick HS20 (Raphael Rotondari)

Übergabe PR an Nachfolge.

Präsidium

Bericht HS19 (Christoph Müller)

Der Präsident hat während des letzten Jahres vor allem an der Immobilien-Situation mitgearbeitet, sowohl was den Verbleib im TUR angeht also auch den Neubau HIC.

Ausblick HS20 (Christoph Müller)

Zunächst müssen die nächsten Schritte der Immobilien-Situation geklärt werden. Desweiteren sollte der SOSETH nach der Corona-Krise seine Fühler zu anderen Organisationen ausstrecken, um neue kreative Arten der Zusammenarbeit zu finden. Desweiteren muss endlich ein Nachfolger für den Präsidenten und andere Vorstands-Posten gefunden werden.

Quästur

Bericht HS19 (Maximilian Falkenstein)

Dieses Semester fällt unter die Kategorie "Quästur unter erschwerten Bedingungen".
Netterweise hat Urs Rechnungen gescannt, sodass ich alles bezahlen konnte obwohl ich im Homeoffice feststeckte ;-)

Ausblick HS20 (Maximilian Falkenstein + Maxim Rügger)

Übergabe an Nachfolger - auch diesen Vorstandsposten kann ich nicht noch einmal belegen.